©Zoologische Staatssammlung München;download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

14. PINTER, H.: Labyrinthfische. Hechtköpfe und Schlangenkopffische. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1984. 173 Seiten mit 62 Farbfotos, 24 Zeichnungen und 14 Verbreitungskarten.

Die „Labyrinther" spielen in der Aquaristik seit nahezu 100 Jahren eine hervorragende Rolle. Sie sind nicht nur ideale Aquarienfische und in der Regel leicht zu züchten, sondern zeichnen sich auch durch interessantes Revier- und Kampfverhalten und durch auffällige Eigenarten beim Nahrungserwerb, bei der Paarung und Brutpflege aus. Bereits aus den Namen einiger weniger Arten läßt sich dies erkennen: Kampffisch, Kletterfisch, Küssender und Knurrender Gurami. Helmut Pinter, Aquarienkurator am Tierpark Stockholm, gibt mit diesem Buch – auch was die Abbildungen betrifft – einen umfassenden Überblick über die für den Aquarianer wichtigen asiatischen und afrikanischen Labyrinthfische sowie über Hechtköpfe und Schlangenkopffische. Dabei wird nicht nur auf alle Besonderheiten bei der Haltung und Zucht dieser Fischgruppe eingegangen, sondern außerdem werden über 70 Arten einzeln beschrieben, wobei ein Bestimmungsschlüssel es ermöglicht, fast alle Arten auch an lebenden Exemplaren zu bestimmen.

F. Terofal

15. BEEHLER, B. M., T. K. PRATT & D. A. ZIMMERMANN: Birds of New Guinea. – Handbook No. 9, Wau Ecology Institute. Publ. Princeton University Press, Princeton, New Jersey und London 1986. 293 Textseiten + 55 Tafeln, Leinen oder broschürt.

Dieser exzellente, neue Feldführer behandelt das ornithologisch vielleicht interessanteste Gebiet der Erde: Neuguinea und die benachbarten Inseln. Er ist das Ergebnis einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Forschern und Arbeitsgruppen aus Australien, New Jersey, Los Angeles, New York, New Mexico und Washington, D. C., mit Papua Neuguinea, insbesondere dem Wau Ökologie-Institut. Das Ergebnis, ein erstklassiges Bestimmungs- und Handbuch für die 725 Vogelarten dieses Gebietes, entspricht dem internationalen Standard. Das gilt nicht nur für den fachlichen Inhalt des Werkes, sondern auch für seine qualitativ hochwertige Ausführung. Der Benutzer wird davon begeistert sein, auch wenn er vielleicht selbst niemals die Gelegenheit hat, dieses einzigartige Gebiet mit seiner Vogelwelt kennenzulernen. Allein die Tafeln sind ein Genuß: ob Paradies- und Laubenvögel, Kakadus oder Tauben, ob kleine Singvögel oder große Wasservögel! Ihre Ausführung verdient großes Lob; schwächere Abschnitte finden sich nur wenige (Limikolen). Der größte Teil der in Frage kommenden Arten ist abgebildet. Die verbleibenden lassen sich über die Textangaben bestimmen. Hier folgt auf die Beschreibung eine eigene Rubrik über ähnliche Arten. Die Verbreitungsangaben sind knapp, aber recht präzise. Dennoch wäre für eine überarbeitete Auflage die Verwendung von Verbreitungskarten empfehlenswert. Auch das Literaturverzeichnis sollte weiter ausgebaut werden, dient das Buch doch nicht „nur" als Bestimmungsbuch, sondern auch als kompaktes Handbuch für die Vögel von Neuguinea. Hervorzuheben ist auch der moderate Preis für die Paperback-Ausgabe.

J. Reichholf

16. TSENG, C. K. (Ed.): Common Seaweeds of China. – Science Press, Beijing; Kugler Publications, Amsterdam, Berkeley 1984. 316 pp., 149 Farbtafeln.

This book has been published to welcome the XIth International Seaweed Symposium in Qingdae (Tsingtao), the People's Republic of China, June 19–25, 1983. The Chinese are among the few peoples still retaining the tradition of using seaweeds, the benthic marine algae, for food and medicine. At present there are slightly over 100 species of seaweeds of economic value in China. They are used as food, medicine, fertilizer, and as raw material in the production of phycocolloids (agar, algin and carrageenan) and other valuable products such as mannitol and iodine. The present volume describes 512 species, including 66 species of Cyanophyta, 226 species of Rhodophyta, 1 species of Xanthophyta, 115 species of Phaeophyta, 1 species of Prochlorophyta and 103 species of Chlorophyta.

The species described are illustrated with color photographs and in some cases micrographs. Most of the photographs were taken in the natural habitat, but in some cases herbarium specimens have been employed. Descriptions of the seaweeds include external morphology, color, texture, habitat, occurrence in China; geographical distribution and, when needed for identification, internal structure and reproductive characteristics.

The present volume will be of help to phycologists and other scientists in identifying the seaweeds they collect on the China coast and in obtaining a better knowledge of the characteristics of the marine flora.

R. Gerstmeier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Spixiana, Zeitschrift für Zoologie

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 174